



Herausgeber: Gubener Wasser- und Abwasserzweckverband

Weihnachtsrätsel  
mit tollen Preisen  
Seite 7

## Der GWAZ empfiehlt: Warm anziehen!

Wasserzähler und Leitungen: Keine Angriffsflächen für Winter und Frost bieten

Die ersten kalten Tage liegen hinter uns. Allerspätestens jetzt müssen die Wasseranlagen winterfest gemacht und vor Kälte geschützt werden.

Ein besonderes Augenmerk gilt dabei den Leitungen und Wasserzählern, die durch Frost stark beschädigt werden können, warnt Ronny Philipp, Technischer Leiter beim Gubener Wasser- und Abwasserzweckverband. „Schutz ist gar nicht so schwer. Wichtig ist, dass die Temperaturen in allen Räumen mit Trinkwasserleitungen immer über Null Grad liegen. Kellerfenster und Türen sollten fest verschlossen sein. Wasserzählerschächte und gefährdete Leitungen können mit geeigneten Isoliermaterialien verkleidet werden.“

### Nicht mit Feuer spielen!

Sind trotz aller Vorsicht Zähler oder Leitungen eingefroren, darf auf keinen Fall mit offener Flamme, sondern nur mit heißen Tüchern oder Heißluft aufgetaut werden. Bei einem Schaden sollten die Kunden den Bereitschaftsdienst des Verbandes informieren. „Zu



Foto: SPREE-PR/Gückel

### Frost-Checkliste:

- Halten Sie bei Frost bitte immer alle Türen und Fenster geschlossen!
- Entleeren Sie alle nicht benötigten Wasserleitungen!
- Verpacken Sie gefährdete Leitungen und Wasserzähler mit Dämmmaterial!
- Kontrollieren Sie die Wasserschächte auf schadhafte Abdeckungen!
- Stellen Sie bitte sicher, dass Straßsenkappen der Absperrarmaturen zugänglich sind!

Wenn Sie diese Empfehlungen berücksichtigen, sind Sie auch gegen frostige Zeiten gut gerüstet.

Bereitschaftsdienst des  
GWAZ: 0700 43820000

beachten ist dabei, dass der Verantwortungsbereich des GWAZ beim Wasserzähler endet“, sagt Ronny Philipp. „Bei Schäden an nachfolgenden Leitungen sollten sich die Kunden bitte an ein Installateurunternehmen wenden. Auf der Internetseite des GWAZ ist unter der Rubrik ‚Wissenswertes‘ ein Installateurverzeichnis mit ortsansässigen

Fachfirmen aufgelistet.“ Denken Sie bei Gartenzählern im Außenbereich unbedingt daran, sämtliche anliegenden Schläuche zu entleeren und abzunehmen. Nur so kann der Zähler komplett leerlaufen und dem Frost weniger Angriffsfläche bieten.

### Eisfreie Fäkalgruben

Auch Abdeckungen von Sammelgruben können einfrieren. Als äußerst wirksamer Schutz von Grubenabdeckungen hat sich eine Polyäthylen-Folie zwischen Deckel und Deckelring bewährt. Mit einem so geschützten Verschluss ist ein Öffnen auch bei strengem Frost stets möglich.

### LANDPARTIE

Um Heiligabend die Zeit bis zur Bescherung zu verkürzen, lädt der Fabrik e. V. am 24. Dezember alle Kinder zur Geisterstunde ins WerkEins. Wer kennt Sir Percy – den kleinen Hasen mit der großen Klappe? Und wer ist schon mal dem Zauberer Ecke begegnet oder dem Makkaronimonster? Diese Gestalten trifft man nur, wenn man sie einlädt. Und genau das haben die Veranstalter getan. Für kleine und große Zuschauer dürfte es spannend werden, wenn sie erfahren, warum das Gespenst Elfriede Angst vor Kindern hat und ob der dreiköpfige Drache Bogomil überhaupt zäh-



Foto: PR/Marketing und Tourismus Guben e. V.

### Warten auf den Weihnachtsmann

len kann. Das Allerbeste aber ist, dass Ecke, Luzi und ihre Freunde nichts alleine machen wollen, denn gemeinsam spielt und singt es sich am schönsten.

» Der Einlass ins WerkEins, Mittelstraße 18 in Guben, beginnt um 14.30 Uhr, die Vorstellung dann um 15 Uhr. Der Eintritt ist frei. Das Programm von Ecke, Luzi & den Eckids eignet sich für Kinder von drei bis zehn Jahren.

Ecke, Luzi & die Eckids verkürzen am 24. Dezember die Zeit bis zur Bescherung.

### EDITORIAL

Alles Gute für  
das neue Jahr



Michael  
Feige

Foto: GWAZ

Liebe Leserinnen und Leser,

seit über 24 Jahren ist der GWAZ Ihr verlässlicher Partner für die qualitätsgerechte Trinkwasser- und umweltgerechte Abwasserentsorgung. Zahlreiche Ortsnetze und Verbindungsleitungen sowie neue Ver- und Entsorgungsanlagen wie das Wasserwerk Schenkendöbern oder die Kläranlagen in Friedland, Trebatsch und Wellmitz wurden gebaut. Die gemeinsame Abwasserbehandlungsanlage Gubin-Guben ist ein deutsch-polnisches Gemeinschaftsprojekt mit europäischem Vorzeigecharakter. In den letzten Jahren hat sich im Investitionsbereich der Schwerpunkt vom Neubau auf die Sanierung und Optimierung der Anlagen verlagert. Dabei werden die leider immer noch sinkenden Verbrauchsmengen berücksichtigt. Gemeinsame Baumaßnahmen mit Kommunen und anderen Aufgabenträgern sparen Kosten ein und minimieren die Beeinträchtigungen für die Einwohner.

Ich wünsche unseren Kundinnen und Kunden, unseren Geschäftspartnern und meinen Mitarbeitern eine besinnliche Weihnachtszeit. Ich hoffe, dass wir alle im neuen Jahr erholt und mit frischen Kräften die kleinen und großen Herausforderungen, die das Leben und der Alltag für uns bereithalten, meistern werden.

Ihr Michael Feige,  
Geschäftsführer des GWAZ



# Eine Branche mit Zukunft

Kommunale Wasser- und Abwasserunternehmen bieten interessante Berufe

Ob Ausbildung, Studium oder als Quereinsteiger – es gibt viele Wege, die junge Menschen in einen der zahlreichen Berufe der Wasser- und Abwasserwirtschaft führen. Die Wasser Zeitung gibt einen Überblick über aktuelle Ausbildungsberufe und Studiengänge in Brandenburg.

## Technische Ausbildungsberufe

**Fachkraft für Abwassertechnik (m/w)**

Voraussetzungen: mittlere Reife; Interesse für technische Zusammenhänge **Ausbildungsdauer:** 3 Jahre **Hauptaufgaben:** Überwachung des Abwassersystems; Einsatz in Klärwerken, Laboren und im gesamten Kanalnetz des Arbeitgebers

**Anlagenmechaniker (m/w)**

Voraussetzungen: Interesse an Metall- und Kunststoffbearbeitung, naturwissenschaftlichen Schulfächern; handwerkliches Geschick **Ausbildungsdauer:** 3,5 Jahre **Hauptaufgaben:** Einsatz im Wasser- und/oder Abwasserbereich; Planung, Inbetriebnahme und Wartung von technischen Anlagen, Störungserkennung und -behebung, Metallbearbeitung

**ACHTUNG:** Nicht alle Herausgeber dieser Wasser Zeitung bilden jährlich aus. Bitte informieren Sie sich direkt bei Ihrem Wasserbetrieb. Weitere Informationen finden Sie unter:

[www.spree-pr.com/ausbildung](http://www.spree-pr.com/ausbildung)

oder einfach  
QR-Code  
scannen



Mit diesem Denkmal dankt die Stadt Neuss am Rhein ihren Wasserver- und Abwasserentsorgern.



Foto: SPREE-PR/Lothar Berns

## Weitere technische Berufe

**Fachkraft für Wasserversorgungstechnik (m/w)**

**Industriemechaniker Instandhaltung (m/w)**

**Mechatroniker (m/w)**

**Fachkraft f. Metalltechnik (m/w)**

**Industrieelektriker Betriebstechnik (m/w)**

**Elektroniker für Betriebstechnik (m/w)**

## Praktikum Einstiegsqualifizierung

Jugendliche können in einem Zeitraum von sechs bis zwölf Monaten das Berufsleben kennenlernen. [www.ihk-potsdam.de](http://www.ihk-potsdam.de)

## Kaufmännische Ausbildungsberufe

**Kauffrau/-mann für Büromanagement**

Voraussetzungen: mittlere Reife; Team- und Kommunikationsfähigkeit; guter sprachlicher und schriftlicher Ausdruck; Interesse an Organisationsarbeit **Ausbildungsdauer:** 3 Jahre **Hauptaufgaben:** Personalwesen; Rechnungswesen; Materialwirtschaft; Kundenbetreuung

## Weitere Berufe in der Verwaltung

**Fachinformatiker Systemintegration (m/w)**

**Industriekauffrau/-mann**

**Bürokauffrau/-mann**

## Duales Studium und/oder Fortbildung

Ab September 2016 ermöglicht die FH Potsdam gemeinsam mit der HTW Dresden ein praxisintegriertes duales Studium „Siedlungswasserwirtschaft“ (*Bachelor of Engineering*). In Kombination mit einem staatlich anerkannten kaufmännischen Berufsabschluss bietet das Bildungszentrum der IHK Potsdam den Betriebswirt (WA) an. [www.avt-ev.de](http://www.avt-ev.de)

**Geprüfter Abwassermeister**

**Geprüfter Wassermeister**

**Industriemeister Fachrichtung Elektrotechnik oder Metall**

## Studium an Unis und Hochschulen

Auch der Weg über das Studium führt ins Wasserfach. Die Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg z.B. bietet den Studiengang „Umweltingenieurwesen“ (*Lehrstuhl für Hydrologie und Wasserressourcenbewirtschaftung*) an. Klassisch „Wasserwirtschaft“ kann man an der TU Dresden und der Fachhochschule Magdeburg-Stendal studieren. Außerdem relevant:

**Bachelor of Arts**

Regionalmanagement

**Bachelor of Engineering**

Maschinenbau – Energie- und Umwelttechnik, Ingenieurwesen – Physikalische Technik

**Bachelor of Science**

Landnutzung und Wasserbewirtschaftung, Technologien biogener Rohstoffe; internationaler Studiengang: Environmental and Resource Management

**Master of Science**

Betriebswirtschaftslehre, Landnutzung und Wasserbewirtschaftung, Umweltingenieurwesen, Geoinformation und Visualisierung; internationaler Studiengang: Euro Hydroinformatics and Water Management

**Diplom**

Bauingenieurwesen

## EXPERTENMEINUNG

### Lebenslanges Lernen



Ralf Schüler

Foto: DWA

Zahlreiche Verbände und Organisationen kümmern sich hierzulande um die Belange der Wasserwirtschaft. Aus- und Weiterbildung ist zentrales Thema bei allen. Die Wasser Zeitung befragte dazu Ralf Schüler. Der Diplom-Ingenieur ist Geschäftsführer des DWA\*-Landesverbandes Nord-Ost.

**Herr Schüler, in welchen Bereichen fehlt Nachwuchs?** Eigentlich überall. Richtig eng wird es in den Bereichen Kanalnetz, Rohr-, Kanal- und Industrieservice. Das hat zum einen mit dem immer noch schlechten Ruf dieser Berufe zu tun. Andererseits glaube ich, dass viele junge Leute heute körperliche Arbeit scheuen. Zwar ist eine Fachkraft für Abwassertechnik heutzutage hochqualifiziert im Umgang mit modernsten Technologien, zupacken muss sie dennoch können. Mit Bewerbermangel hat aber nicht nur die Wasserwirtschaft zu kämpfen, sondern das gesamte Handwerk.

**Was kann man dagegen tun?** Das Wichtigste ist Aufklärung. Das beginnt bereits bei Kindern im Vorschulalter, da muss die Begeisterung für das Thema Wasser geweckt werden. Schulpraktika helfen ebenso bei der Nachwuchssuche.

**Welche Karrierechancen bietet die Wasserwirtschaft überhaupt?** Jede Menge! Es gibt die unterschiedlichsten Ausbildungsberufe und Studiengänge. Noch nie waren die Aussichten so gut, tolle Jobs mit Perspektive zu bekommen. Wer einmal in unserer Branche Fuß gefasst hat, der findet immer Arbeit. Diese geht einher mit hoher Verantwortung, guter Bezahlung und – in den allermeisten Fällen – mit einem Job im öffentlichen Dienst. Außerdem sind die Weiterbildungsmöglichkeiten enorm. Verfahrenstechniken und andere Technologien zur Wassergewinnung und Abwasserbehandlung ändern sich ständig. Arbeiten in der Wasserwirtschaft heißt lebenslanges Lernen.

\* Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V.

Diese Seite entstand mit freundlicher Unterstützung der brandenburgischen Industrie- und Handelskammern.

## +++ Das sagen EHEMALIGE Azubis +++

### Vom Glück des Tüchtigen

Glück braucht man im Leben. Das hatte ich, als ein Bekannter meiner Eltern mir den Tipp gab: „Die Wasserwirtschaft bietet gute Perspektiven.“ Im September 2005 startete ich meine Ausbildung. Ich spürte sofort, dass dies das Richtige für mich ist. Mein sehr gutes Prüfungsergebnis von 96 Punkten bot mir die Möglichkeit, per Abendschule an der IHK Cottbus den Meisterbrief zu erwerben. Seit gut zwei Jahren gehöre ich zum Ausbilderteam in der



Cottbuser Lehrwerkstatt. Junge Leute anzuleiten, macht riesigen Spaß. Ich habe jedenfalls meinen Traumberuf gefunden.

**Marten Schneider**, Lehrausbilder bei der LWG in Cottbus Foto: LWG

### Liebe auf den ersten Arbeitstag

Schon lange war es mein Wunsch Bürokauffrau zu werden. Die OWA gab mir die Chance, mein Ziel zu erreichen. Schnell begriff ich, dass ich mit diesem Unternehmen einen echten Glücksfang gelandet habe. Das kollegiale Verhältnis schafft eine Atmosphäre zum Wohlfühlen. Egal, welche Herausforderung auftaucht, man steht mir mit Rat und Tat zur Seite. Monotonie? – Ein Fremdwort. Ich habe einen vielseitigen Einblick in die einzelnen Bereiche bekommen. Auch durch den Kontakt mit den Kunden ist kein Tag wie der andere. Meine Erwartungen wurden vollends erfüllt.



**Katrin Unger**, Bürokauffrau bei der OWA in Falkensee Foto: SPREE-PR

### Ein(e) Beruf(ung) fürs Leben

Im letzten Schuljahr reifte bei mir der Entschluss, meine beruflichen Schritte in der Wasserwirtschaft zu gehen. Ich wollte eine abwechslungsreiche und fundierte Ausbildung mit guten Zukunftschancen. Nicht zu vergessen: Anschließend winkte ein sicherer Arbeitsplatz mit fairer Bezahlung. Bei der FWA durchlief ich alle technischen Bereiche und entwickelte ein fast familiäres Verhältnis zu den Kollegen. Ich merkte schnell, dass der Job für mich nicht nur ein Beruf, sondern eine Berufung ist. So erklomm ich 2011 die nächste Stufe der Karriereleiter – die hieß: Wassermeister.



**Sven Kanthak**, Wasserwerksleiter bei der FWA in Frankfurt (O.) Foto: Geller

Von A wie Altdöberner See bis Z wie Zeuthener See – Brandenburg ist das seenreichste deutsche Bundesland. Und auch die Liste der Flüsse, Fließe und Kanäle summiert sich auf eine stattliche Zahl – mit Spree, Havel, Oder und Neiße an der Spitze. An all diesen Gewässern und Wasserstraßen fühlt sich der Märker von jeher besonders wohl und genießt hier mit allen Sinnen. Vierte und letzte Folge der Serie.

Die Qualität eines Gastbetriebes zeigt sich – natürlich – vor allem in einem exzellenten Service. Hier im GastHof Milow ist das eine Selbstverständlichkeit. Aber auch Details wie Teller und Bestecke werden Ihnen auffallen. Diese sind nämlich keine 08/15-Ausstattung, sondern liebevoll ausgesuchte Unikate!

Bei den Speisen setzt das seit 2010 von Katrin und Klaus-Dieter Aretz geführte Restaurant auf einen guten Mix aus regionalen Spezialitäten und exotischen Genüssen. Auszeichnungen wie das Prädikat „Gastliches Havelland“, das mehrfach verliehene Siegel „Brandenburger Gastlichkeit“ oder das Qualitätszeichen „Q“ sprechen für sich. „Wie in unserem 2014 herausgegebenen Kochbuch ‚Havelländer Küche‘ geht es uns um typische regionale Speisen von früher und heute“, so das Ehepaar unisono. „Sie finden bei uns einen Milower Fischtopf genauso wie ein Rumpsteak Strindberg. Unsere Stammgäste schätzen auch unsere Wildspezialitäten oder frisches saisonales Gemüse.“

Die Aretz' sind übrigens mehr als Gastronomen. Sie unterstützen voller Leidenschaft einen aktiven Naturtourismus im Havelland. Auf dem Gelände des ehemaligen Rittergutes am Stremme-Havel-Dreieck bieten sie auch Gästezimmer (rd. 50 Betten), einen Fahrrad- und Bootsverleih sowie einen hauseigenen Shuttle-Service an. Wer mag, kann also auch auf dem Wasserweg den GastHof Milow mit seiner rustikalen bis gehobenen Küche ansteuern.

■ GastHof Milow  
14715 Milower Land OT Milow,  
Stremmestraße 9, Tel.: 03386 210145  
[www.Gasthofmilow.com](http://www.Gasthofmilow.com)



Der GastHof Milow (vorn) mit Bootsanleger aus der Vogelperspektive.



Der GastHof ist perfekter Etappenort für Aktivurlauber im Havelland. Die Region gehört zum einmaligen Naturpark Westhavelland: Bekannte und beliebte Radwege wie der „Havelradweg“ und „Tour Brandenburg“ führen direkt am ehemaligen Rittergut vorbei. Auch vor Ort können Räder ausgeliehen werden.

Los-Essen

Schon beim Anblick dieser Seite läuft einem das Wasser im Mund zusammen. Wie wär's also mit einem Genuss-Gutschein im Wert von 75 Euro? Senden Sie die Antwort auf die Frage: **In welcher Stadt wirkt die Kammeroper?** an SPREE-PR, Märkisches Ufer 34, 10179 Berlin, oder [preisausschreiben@spree-pr.com](mailto:preisausschreiben@spree-pr.com), Kennwort: Lokale. Einsendeschluss: 15. Januar 2016.

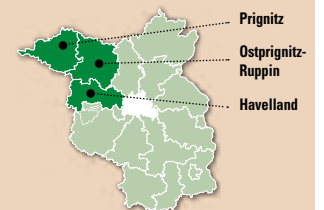
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Tröpfchen machte den Test für Sie

Lage	direkt an der Havel	4
Plätze	70 innen, 70 Terrasse	4
Platzwahl	Restaurant, Kaminzimmer, Sommerterrasse	4
Ausblick	180°-Fluss-Panorama	4
Deko	dezent, historische Details	4
Karte	jahreszeitgemäß, Fisch & Fleisch (auch Wild)	4
Preise	Hauptgerichte zwischen 8 und 17 Euro	4
Spezialität	das eigene „Havelländer Kochbuch“	4
Parken	direkt vor dem Haus	4

Bewertung von 4 besser geht's nicht bis 4 geht noch besser

Auch hier sitzen Sie schön am Wasser



Havelland

■ Fischerhütte  
Sommergarten zum Semliner See  
Rathenow OT Semlin, Dorfstr. 21  
[www.seeschloesschen-semlin.de](http://www.seeschloesschen-semlin.de)

■ Zur alten Stadtmauer  
Biergarten direkt am Stadtkanal  
Rathenow, Jederitzer Str. 19  
[www.stadtmauer.de](http://www.stadtmauer.de)

■ Havelrestaurant  
Schwedendamm  
Terrasse direkt am Fluss  
Rathenow, Schwedendamm 7  
[www.havelrestaurant-schwedendamm.com](http://www.havelrestaurant-schwedendamm.com)

Ostprignitz-Ruppin

■ Pension und Gaststätte  
Klosterblick  
Terrasse und Liegewiese  
am Wutzsee  
Lindow, Am Wutzsee 53  
[www.klosterblick-lindow.de](http://www.klosterblick-lindow.de)

■ Restaurant Seegarten  
Terrasse zum Ruppiner See  
Neuruppin, Regattastraße 17  
[www.seegarten-neuruppin.de](http://www.seegarten-neuruppin.de)

■ Waldschenke Stendenitz  
Terrasse am Zermützelsee  
Molchow, Stendenitz 13  
[www.waldschenke-stendenitz.de](http://www.waldschenke-stendenitz.de)

Prignitz

■ Zum Fährmann  
Terrasse zum Seglerhafen  
Wittenberge, Elbstraße 65

■ Das Kranhaus  
Außenterrasse direkt über der Elbe  
Wittenberge, Elbstraße 4  
[www.kranhaus.de](http://www.kranhaus.de)



Jeden Sommer – zwischen Mitte Juni und Mitte August – präsentiert die Kammeroper Schloss Rheinsberg mit ihrem Festival junge Sänger aus aller Welt. Der Charme der jungen Stimmen, vereint mit dem einzigartigen historischen Ambiente des einstigen Musenhofs der Preußenprinzen Friedrich (später Friedrich der Große) und Heinrich, betört und verzaubert das Publikum.

Opernaufführungen und Galaabende werden hier zu einem Genuss für Auge und Ohr. Das 1990 gegründete Festival fördert den Sängernachwuchs. Jährlich findet ein internationaler Gesangswettbewerb statt. Als Preise werden die Opernpartien für die Festivalaufführungen vergeben. An der MET in New York, an der Mailänder Scala, in Covent Garden London, am Teatro Colon in Buenos Aires und natürlich an den Opernhäusern in Deutschland



Foto: Kammeroper Schloss Rheinsberg

sind heute Sänger engagiert, deren Karriere in Rheinsberg begann. Das Highlight beim 26. Festivalommer ist am 1. Juli 2016: „Mozart in 90 Minuten“ – in Anlehnung an das Theaterstück „Shakespeares sämtliche Werke leicht gekürzt“. Am besten bemühen Sie sich schon heute um Karten für diese vergnügliche Version von Stücken des Salzburger Genies.  
[www.kammeroper-schloss-rheinsberg.de](http://www.kammeroper-schloss-rheinsberg.de)



**Geschäftsstelle Guben**  
 Kaltenborner Straße 91  
 (Eingang: Erich-Weinert-Str.)  
 03172 Guben  
 Tel.: 03561 4382-0  
 Fax: 03561 4382-50  
 E-Mail: gwaz-guben@t-online.de  
 www.gwaz-guben.de

**Sprechzeiten:**  
 Di: 8.30–18.00 Uhr  
 Do: 13.00–15.00 Uhr

**Geschäftsstelle Trebatsch**  
 OT Trebatsch ARA im Walde  
 15848 Tauche  
 Di: 8.30–18.00 Uhr

**Bei Störungen**  
 werktags, an Feiertagen  
 und Wochenenden  
 Tel.: 0700 43820000

**Auftragsannahme**  
**Fäkalienabfuhr**  
**Entsorgungsgebiete**  
**E1 + E11 + E111**  
 Firma Lidzba  
 Mo–Do: 7–18 Uhr  
 Fr: 7–16 Uhr  
 Tel.: 0800 5829000  
 (Anruf vom Festnetz)  
 Tel.: 0355 58 290  
 (Anruf vom Handy)



## Der GWAZ baut für Sie!

Fortschritte beim Bau der Druckerhöhungsstation

Der GWAZ hat in den vergangenen Monaten kräftig gebaut. Seit Anfang Mai dieses Jahres wächst die neue Druckerhöhungsstation Sprucke mit zwei Trinkwasserbehältern. Diese haben jeweils einen Durchmesser von etwa 23 m, eine lichte Höhe von 6,5 m und nachdem sie mit Erde angeschüttet sind, beträgt die Höhe über der Geländeoberkante etwa 5,5 m. Eingebaut wurden ca. 250 t Bewehrungsstahl und 1.300 m<sup>3</sup> Beton. Die Pumpenmengen belaufen sich auf ca. 220 m<sup>3</sup>/h für die Altstadt und ca. 180 m<sup>3</sup>/h für die Obersprucke.



Es geht voran. Mitte September waren erste Betonwände gegossen.

Im Zuge von Kamerabefahrungen wurden an den Kanälen im Blumenweg, in der Deulowitzstraße und in der Sprucker Straße in Guben Schäden wie Risse, Scherbenbildung, Undichtigkeiten, Wurzeleinwüchse und feste Ablagerungen entdeckt. Um die Baukosten gering zu halten, die Bauzeit zu minimieren und die Abwasserentsorgung während der

Bauzeit zu gewährleisten, entschieden sich die Verantwortlichen beim GWAZ für den Einsatz des Schlauchlinierverfahrens. Steffen Buckel-Ehrlichmann, Planungsingenieur beim GWAZ: „Dieses Verfahren wurde u. a. bereits in der Alten Poststraße und der Uferstraße erfolgreich durchgeführt. Bei den aktuellen Maßnahmen wurden harzgetränkte Glasfasertextilschläuche über die Schachtöffnungen mittels Winde und Zugseil in die Kanäle eingezogen.“ Anschließend haben die Kanalsanierer die Schlauchliner mit Druckluft beaufschlagt, damit sie sich aufstellen im Zuge von Kamerabefahrungen wurden an den Kanälen im Blumenweg, in der Deulowitzstraße und in der Sprucker Straße in Guben Schäden wie Risse, Scherbenbildung, Undichtigkeiten, Wurzeleinwüchse und feste Ablagerungen entdeckt. Um die Baukosten gering zu halten, die Bauzeit zu minimieren und die Abwasserentsorgung während der

men wurden harzgetränkte Glasfasertextilschläuche über die Schachtöffnungen mittels Winde und Zugseil in die Kanäle eingezogen.“ Anschließend haben die Kanalsanierer die Schlauchliner mit Druckluft beaufschlagt, damit sie sich aufstellen im Zuge von Kamerabefahrungen wurden an den Kanälen im Blumenweg, in der Deulowitzstraße und in der Sprucker Straße in Guben Schäden wie Risse, Scherbenbildung, Undichtigkeiten, Wurzeleinwüchse und feste Ablagerungen entdeckt. Um die Baukosten gering zu halten, die Bauzeit zu minimieren und die Abwasserentsorgung während der



Vorher: Die Kamerabefahrung bringt es ans Licht – in diesem Kanal sind bereits Wurzeln eingewachsen.



Nachher: Blitzblank sieht der Kanal nach der Reinigung aus. Wurzeln und Ablagerungen sind beseitigt.

# Kundenzufriedenheit ist das A und O

Das Team Verbrauchsabrechnung: Von A wie Antrag bis Z wie Zählerverwaltung

Zum Team Kundenservice des Gubener Wasser- und Abwasserzweckverbandes gehören derzeit fünf Mitarbeiter und ein Auszubildender. Die Lausitzer Wasser Zeitung sprach mit der Teamleiterin Sandra Zachäi über Aufgaben, Herausforderungen und Ziele.

**Frau Zachäi, worum kümmert sich Ihr Team?** Unsere Kundenberaterin Nicole Müggenburg ist für sämtliche Aufgaben der Verbrauchsabrechnung zuständig. Jessica Roloff, ebenfalls Kundenberaterin, bearbeitet das Mahnwesen und sorgt für eine kontinuierliche Forderungsbeitreibung. Unsere beiden männlichen Kollegen – Patrick Böhmer und Romano Micksch – sind technische Kundenberater und kümmern sich um das komplette Anschlusswesen und die Zählerverwaltung. Außerdem sind sie im Außendienst die direkten Ansprechpartner bei unseren Kunden vor Ort. In meiner Verantwortung liegen die Vorbereitung, Organisation, Durchführung, Kontrolle und Analyse sämtlicher Vorgänge in den einzelnen Bereichen des Teams Kundenservice. Daneben bearbeite ich unter anderem das Anschlussbeitragswesen. Unser Auszubildender unterstützt unsere Kollegin Nicole Müggenburg in der Verbrauchsabrechnung. Selbstverständlich informieren sämtliche Mitarbeiter meines Teams unsere Kunden ausführlich über alle Angelegenheiten zur Wasserver- und Abwasserentsorgung.

nung und des Jahresabschlusses gibt es natürlich immer besonders viel zu tun. Gerade mit der Jahresverbrauchsabrechnung bilden wir die Grundlage für das neue Jahr. Neben diesen und anderen temporären Arbeitsspitzen müssen die alltäglichen Aufgaben natürlich ebenso zuverlässig bewältigt werden. Wir versuchen stets, Kundenanfragen rasch zu bearbeiten und fast immer gelingt uns das auch.

**Welche Anforderungen stellen Sie an sich und Ihr Team?** Wir im Kundenservice sind meistens die ersten Ansprechpartner für den Kunden und repräsentieren in gewisser Weise das Unternehmen. Die Kundenzufriedenheit ist für uns das A und O. Deshalb legen wir Wert auf engagierte und auch belastbare Mitarbeiter, die unsere Kunden freundlich und fachlich kompetent betreuen. Trotz vieler termingebundener Aufgaben versuchen wir, flexibel für den Vor-Ort-Terminen wie Zählerwechseln etc. wichtig ist.

**Wo sind Sie auf die Mitarbeit der Kunden angewiesen?** Bei An-, Um- und Abmeldungen benötigen wir die Unterstützung unserer Kunden. Da müssen Nachweise



Foto: GWAZ

erbracht, Zählerablesungen getätigt, Adressänderungen mitgeteilt und Veränderungen hinsichtlich der Verbrauchsstelle bzw. der Kundendaten schnell gemeldet werden. Die Ablesung der Wasserzähler zur Jahresverbrauchsabrechnung beispielsweise läuft sehr gut. Auch wenn es um Arbeiten an öffentlichen Anlagen auf Privatgrundstücken wie Zählerwechsel, Reparaturen oder Kontrollen geht. In den allermeisten Fällen funktioniert die Zusammenarbeit reibungslos und dafür möchten wir uns bei unseren Kunden bedanken. Wichtig für uns ist, dass unsere Kunden sich mit ihren Anliegen – ob Hinweise oder Probleme – umgehend bei uns melden, damit wir schnell eine Lösung finden können.

Vielen Dank für das Gespräch!

Sie sind die ersten Ansprechpartner für die Kunden des Gubener Wasser- und Abwasserzweckverbandes: Patrick Böhmer, Sandra Zachäi, Romano Micksch (hintere Reihe von links nach rechts), Jessica Roloff (vorn links) und Nicole Müggenburg. Nicht auf dem Foto ist der Auszubildende Patrick Grunow, der zum Zeitpunkt der Aufnahme in der Berufsschule war.

## Recht auf Zutritt zum Wasserzähler

Gemäß den eichrechtlichen Bestimmungen müssen Wasserzähler spätestens nach sechs Jahren ausgewechselt werden, da dann die vorgeschriebene Eichfrist abgelaufen ist.



Dr. Sonja Loeckel, Justiziarin beim GWAZ

Das hat der Gesetzgeber zum Schutz der Kunden so geregelt. Da sich die Wasserzähler meist in Gebäuden auf privaten Grundstücken befinden, ist es unvermeidlich, dass Mitarbeiter des GWAZ spätestens alle sechs Jahre – nach vorheriger Terminabsprache mit den Kunden – die mit Wasser versorgten Grundstücke wegen des Wasserzählerwechsels betreten müssen. Vorsorglich hat der Gesetzgeber das Zutrittsrecht auch normativ geregelt und zwar in § 16 der Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Wasser (AVBWasserV). In der Regel haben die Kunden für die Notwendigkeit der Auswechslung der Wasserzähler Verständnis und gewähren den Zutritt. Nur ganz selten

kommt es vor, dass Kunden mit der Auswechslung des Wasserzählers nicht einverstanden sind bzw. den Zutritt nicht gewähren. Leider musste das Amtsgericht Lützen unlängst über einen solchen Fall entscheiden, in welchem dem GWAZ der Zutritt zum Wasserzähler zwecks Auswechslung verwehrt worden war. Letztlich wurde der Kunde mit Urteil vom 1. Juni 2015 in dem Verfahren Az.: 20 C 250/14 verpflichtet, den Zutritt zum Grundstück zum Wechseln des Hauptwasserzählers zu gestatten. Wörtlich schrieb das Gericht: „Dem Kläger (GWAZ) steht ein Anspruch auf Zutritt zum Grundstück des Beklagten zum Zwecke des Zählerwechsels gemäß § 16 AVBWasserV zu. Der Kläger hat schlüssig dargelegt, dass die Notwendigkeit eines Wechsels des Wasserzählers auf dem streitgegenständlichen Grundstück des Beklagten sich aus der Eichordnung ergibt. Tatsächlich bestimmt die Eichordnung in Anhang B zu den §§ 12 und 14 unter Punkt 6.1., dass Wasserzähler alle sechs Jahre zu eichen sind.“



## So geht's dem Kalk an den Kragen

Kaum ist alles sauber geputzt, tauchen sie schon wieder auf – Kalkflecken in Küche und Bad. Chemische Keulen aus dem Handel versprechen zwar schnelle Hilfe, aber sie enthalten häufig auch sehr aggressive Inhaltsstoffe. Viel günstiger und umweltbewusster ist es deshalb, wenn man auf bewährte Hausmittel zurückgreift.



Unangenehm und nicht schön anzusehen: Kalk, er nervt. Mit einfachen Tricks können Sie ihn beseitigen.

und über die Armatur stülpt. Wem der Essiggeruch zuwider ist, der kann gegen Kalkflecken auch Orangenschalen benutzen. Neben dem „Fleck-weg-Effekt“ duftet das Bad wunderbar fruchtig. Gegen glanzlose Armaturen helfen Kartoffelschalen. Einfach mit der feuchten Seite die betroffenen Stellen abreiben, die Stärke gut trocknen lassen und danach mit einem fast trockenen Tuch abwischen. Wenn Wände und Armaturen nach dem Duschen mit kaltem Wasser abgespült werden, mindert das die Kalkrückstände. Warmes Wasser sieht man viel deutlicher als kaltes. Allgemein gilt:



Kalk bildet sich überall dort, wo Wasserrückstände sind. Der beste Trick gegen Kalk ist also, das Wasser immer gleich wegzuwischen! Kalkablagerungen sind aber auch in Wasch- und Spülmaschinen zu finden. Bei beiden ist es hilfreich, die Temperaturen nicht höher als 60 Grad zu wählen – das vermindert Kalkablagerungen. Wer sich über Kalk im Wasserkocher oder in der Kaffeemaschine ärgert: Auch hier hilft eine Essiglösung. Danach steht dem ungetrübten Trinkgenuss nichts mehr im Wege.

## WASSERCHINESISCH Reinwasserbehälter



Zum Reinwasser wird das Rohwasser nach seiner technischen Aufbereitung im Wasserwerk. Da die Prozesse im Wasserwerk nicht kontinuierlich ablaufen, sondern immer bestimmte Mengen auf verschiedenen „Stationen“ (z. B. Enteisung, Belüftung usw.) verweilen, ist ein Reservoir zur Aufnahme des behandelten Wassers nötig – der Reinwasserbehälter. Von dort gelangt das Trinkwasser über das Netz zu den Verbrauchern.

## Der GWAZ sagt Dankeschön

Jutta Gläying ist zum 1. Dezember 2015 in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. Seit Juni 1979 war sie in der Wasserwirtschaft als Reinigungskraft beschäftigt und wegen ihrer zuverlässigen und umsichtigen Arbeit sehr geschätzt. Zum 31. Dezember 2015 verabschiedet sich Manfred Reichelt in den Ruhestand. Er war seit dem 1. Mai 1995 im Unternehmen, zuerst als Kanalarbeiter,

nach einer Qualifizierung als Klärwärter. Ab 2001 war er als Ver- und Entsorger im Bereich Abwasser beschäftigt und hat seit Juni 2005 als Lagerleiter und -verwalter gearbeitet. Der GWAZ bedankt sich bei beiden Mitarbeitern für die gute Zusammenarbeit und wünscht für die Zukunft alles Gute.



Das **ZDF** fragt in einer Dokumentation um 20:15 Uhr – also zur besten Sendezeit:

# Wie gut ist unser Leitungswasser?

„Wasser ist Lebenselixier und unser liebster Durstlöscher – als Mineralwasser oder aus der Leitung, was ist besser?“

Dieses Thema beleuchteten Reporter kürzlich in einer großen Dokumentation, die zur besten Sendezeit Millionen Zuschauer fand. Unabhängige Experten untersuchten Qualität, Geschmack, Preise, Gesundheit und Ökobilanz. Die Wasser Zeitung holte sich die Erlaubnis, die Ergebnisse der Untersuchungen des öffentlich-rechtlichen Senders zu publizieren.



## 1. DER PREISVERGLEICH

Im Schnitt kauft jeder Deutsche 144 Liter Mineralwasser pro Jahr und greift dabei oft tief in die Tasche. Die Preisspanne dafür ist groß – vom Billigwasser beim Discounter für 19 Cent die Flasche bis zum „edlen Tropfen“ aus fernen Ländern für etliche Euro. Aus der Leitung fließt Wasser fast für umsonst, durchschnittlich 0,2 Cent pro Liter muss man berappen. Mineralwasser kostet gut das 250-Fache! Im Schnitt 50 Cent pro Liter. Ursachen sind die hohen Kosten für Werbung und Transport. Die Wasser Zeitung fügt an: Und man will natürlich auch Gewinn machen.

**Fazit:** Billiger als Leitungswasser geht es nicht – und ganz ohne Schleppen!



Warum ist Mineralwasser so viel teurer als Leitungswasser? Ob Perrier, Badoit, S.Pellegrino, Apollinaris – Mineralwässer müssen mit Lkws in die Kaufhallen transportiert werden. Das kostet. Dazu kommen Werbungskosten und Gewinnspanne.

## 2. DER GESCHMACKSTEST

Wasser kann regional sehr verschieden schmecken. Aber erkennt ein normaler Gaumen den Unterschied zwischen verschiedenen Wassersorten? Das ZDF lässt die Sportler des Augsburger Schwimm-Vereins fünf stille Mineralwässer aller Preisklassen blind gegen Leitungswasser verkosten. Fast niemand erkannte den Unterschied zwischen den Wässern. Nicht mal das Edlwasser für fünf Euro pro Liter wurde herausgeschmeckt. Ganz ähnlich das Ergebnis beim Test von mit Sprudel versetztem Leitungswasser gegen fünf handelsübliche



Der Geschmack des Wassers kommt aus dem Umgebungsgestein. Manche Mineralwässer haben weniger Mineralien als das Leitungswasser. Die ZDF-Tests zeigen, dass kaum ein Proband die Wässer voneinander unterscheiden konnte.

Mineralwässer. Gleich zwei Paare hielten das teuerste Mineralwasser für Leitungswasser. Natürlich gibt es zwischen unterschiedlichen Wässern Geschmacksunterschiede. Aber Leitungswasser ist geschmacklich kaum von Mineralwasser zu unterscheiden.

**Fazit:** Lecker muss nicht teuer sein. Leitungswasser ist günstig und schmeckt. Nicht nur in Augsburg.

## 3. DAS QUALITÄTSEXEMPEL

Laut Gesetz muss unser Trinkwasser hygienisch einwandfrei sein. Es darf nicht krank machen, selbst wenn man viele Liter davon trinkt. Trinkwasser ist und bleibt unser bestkontrolliertes Lebensmittel. Das ZDF ließ sechs Mineralwässer aus dem Supermarkt und vom Discounter sowie Leitungswasserproben aus allen Teilen Deutschlands im Labor untersuchen. Beim Leitungswasser wurden ausnahmslos alle gesetzlichen Grenzwerte eingehalten. Auch die sechs beim Labortest geprüften handelsüblichen Mineralwässer waren ohne Mängel.

**Fazit:** Leitungswasser kann man in Deutschland bedenkenlos trinken. Es ist von bester Güte.



Trinkwasser aus der Leitung ist das strengstkontrollierte Lebensmittel Deutschlands. Es kann jederzeit mit der Qualität oder der Beschaffenheit von Mineralwasser mithalten. Sie können es in Deutschland praktisch überall unbedenklich trinken.

## 4. DIE GESUNDHEITSPROBE

Ist viel Trinken wirklich gesund? Das ZDF will es ganz genau wissen und lässt das Zwillingpaar Nicole und Britta aus Hamburg gegeneinander antreten. Die eine trinkt normal wie immer, die andere, Nicole, deutlich mehr als bisher, nämlich 2,5 Liter pro Tag. Das von Dr. Jörn Klasen betreute Experiment zeigt Überraschendes. Nicole ist aufmerksamer als ihre Schwester und hat ein besseres Erinnerungsvermögen! Und außerdem sind ihre Kopfschmerzen verschwunden – beide Zwillinge hätten sonst abends oft Kopfwahl. Das Ergebnis deckt sich mit wissenschaftlichen Studien. Dr. Klasen: „Wir brauchen Flüssigkeit für unser Gehirn. Sonst kann es dazu kommen, dass es nicht mehr in genügend Flüssigkeit schwimmen kann. Und dann drückt es auf die Schädelbasis – es kann Schmerz entstehen. Aber es können auch die Zellen unterversorgt sein. Das bedeutet dann,

dass wir uns nicht mehr ordentlich konzentrieren können und das Erinnerungsvermögen abnimmt.“

**Fazit:** Wer viel Wasser trinkt, lebt gesund. Zwei bis drei Liter am Tag tun Geist und Körper gut!



Mit zwei bis drei Litern Wasser am Tag, so die Quintessenz der ZDF-Doku, tut man dem Körper etwas Gutes. Experte Dr. Jörn Klasen: „Zu wenig Wasser kann zu Kopfschmerzen und zu Konzentrationschwächen führen.“



## 5. DER ÖKOHECK

Das ZDF fragt: Welche Flasche ist umweltfreundlicher – die Glas- oder die Plastikflasche? Erstaunliche Erkenntnis: Beide nehmen sich nicht viel. Denn zwar kann man die Glasflasche öfter verwenden als die Plastikflasche, aber dafür braucht man mehr Energie, um sie wieder sauber zu kriegen. Ökologisch das Beste ist aber, wenn man gar keine Flasche, sondern das Wasser aus der Leitung nimmt. Umweltexperte Prof. Elmar Schlich sieht sogar noch einen anderen entscheidenden Aspekt für die Umweltfreundlichkeit des Leitungswassers: Es kommt immer aus regionaler Förderung und ist vorher nicht viele Kilometer durch die Lande gefahren oder gar aus dem Ausland importiert worden. Leitungswasser verbraucht rund 1.000 Mal weniger Energie und Rohstoffe als Wasser aus dem Laden.

**Fazit:** Die Ökobilanz ist am besten, wenn das Wasser aus dem Hahn kommt.



Experte Prof. Dr. Ing. Elmar Schlich von der Universität Gießen: „Die umweltfreundlichste Art Wasser zu trinken ist Wasser aus der Wasserleitung. Das Trinkwasser aus der Leitung muss nicht mit Lkws transportiert werden.“

Das **ZDF** beweist:

Unser Trinkwasser ist das Lebensmittel Nummer 1. In Deutschland herrscht kein Mangel daran – zum Glück! Man kann es überall im Lande mit Genuss und Gewinn für die Gesundheit trinken. Die Wasser Zeitung sagt dazu nur noch: Zum Wohl!



# Weihnachtswasserkrätsel



Liebe Rätselfreunde,  
Ihre Wasser- und Abwasserunternehmen haben für Sie wieder einmal ein Rätsel vorbereitet, das sowohl von waschechten Brandenburgern als auch von denjenigen, die Brandenburg als ihre Wahlheimat auserkoren haben, ganz einfach mit einem lockeren Schütteln aus dem Handgelenk zu lösen ist (Achtung: ü = ue). Die nebenstehenden Kästchen gilt es mit dem jeweils gesuchten Wort zu füllen. Pssst, den einen oder anderen Hinweis können Sie bereits beim Lesen der Wasser Zeitung entdecken!

Aufgepasst Rätselraterinnen und Rätselrater: Das Lösungswort beschreibt eine Freizeitaktivität, die in der Winterzeit bei Klein und Groß seit jeher sehr beliebt ist. Voraussetzung dafür ist allerdings, dass Frau Holle kräftig ihre Kissen geschüttelt und uns somit eine weiße Landschaft beschert hat. Für sich oder gemeinsam, klassisch auf Holz, modern mit Lenkung oder abenteuerlich im Reifen – für welche Variante Sie sich auch entscheiden, Begeisterung ist garantiert. Also ran an die Schreibgeräte und viel Spaß beim Knobeln! Schicken Sie das Lösungswort bitte bis zum **15. Januar 2016** an folgende Adresse:

**SPREE-PR**  
Märkisches Ufer 34  
10179 Berlin

Sie können uns Ihr Lösungswort auch gerne per E-Mail unter: [preisausschreiben@spree-pr.com](mailto:preisausschreiben@spree-pr.com) zukommen lassen. Bitte vergessen Sie auch bei E-Mail-Zuschriften Ihre Adresse nicht.

Ihr Wassermax

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Das gibt's zu gewinnen

**Waagrecht:** 1 Steigt/sinkt in Abhängigkeit von der Niederschlagsmenge 4 der Vorname einer dt. Schlagersängerin heißt wie dieser See in Brandenburg 5 Gemahlen und mit heißem Wasser aufgebriht 7 Regionale Spezialität: kleine, würzig-süße Wurzel 10 Älteste schiffbare künstliche Wasserstraße Deutschlands 12 Kann Tennisballgroß und in Kombination mit Gewitter auftreten 14 Nebenfluss der Havel. Klingt wie ein Wind mittlerer Stärke 15 Typisches Essen an Heiligabend: Wiener mit... 17 1 Kubikmeter = 1.000... 18 Stufe der Abwasserreinigung: mechanisch und... 19 Hilfsgerät zum Tauchen ohne Sauerstoffflasche 20 Bezeichnung der Eier von Tieren, deren Eiablage im Wasser erfolgt 24 Wasservogel 29 Wasserreichstes Bundesland mit den meisten Kanälen 31 „Wasserfußabdruck“ für die Erzeugung eines Produktes: ... Wasser 33 Bauen Kinder gern im Winter 35 Bildungsreformer und Mitbegründer einer Universität Berlins: Wilhelm von... 36 Piratenschiff aus „Der Fluch der Karibik“-Serie 37 Aggregatzustände von Wasser: gasförmig, flüssig und... 38 Sprichwörtlich: Stille Wasser sind... 39 See in Berlin, der in einem bekannten Schlager erwähnt wird

**Senkrecht:** 2 Umgangssprachlich „verwendete Wassermenge“ 3 Abwasserbehandlung geschieht in... 6 Wie viele Hauptstandorte hatte die BUGA 2015? 8 Gerät zum schnellen Aufkochen von H<sub>2</sub>O 9 Oder-Havel-Kanal seit 1914 auch bekannt als... 11 Schiffbare Flüsse und Kanäle nennt man auch... 13 Feuchtigkeit in Form von Tröpfchen am frühen Morgen 16 Sehenswürdigkeit in Potsdam: Schloss... 21 Nebenfluss der Spree 22 Feuchte Tücher verursachen in Abwasserpumpen oft... 23 Häufig vorkommende Fischart in Havel, Spree und Dahme 25 Fußballverein: ... BSC 26 Dieses Gemüse besteht zu 97% aus Wasser 27 Geläufiges Material der Angelschnur 28 Wird in der Weihnachtszeit an 4 Sonntagen gefeiert 30 Eierkuchenähnliche Spezialität der Niederlausitz 32 Beiname des unfertigen Flughafens Berlin Brandenburg: Willy... 34 Fluss entlang der Standorte der BUGA 2015 35 Sprichwörtlich: Das Wasser steht einem bis zum ...



**1. Preis**  
3x300 €

**2. Preis**  
5 Trinkwassersprudler im Wert von 100 €



**3. Preis**

1x WONNEMAR SPA Package Champagner-Exklusive Tageskarte WONNEMAR komplett im Wert von 80 €

**4. Preis**

2x Familientageskarte WONNEMAR Spaß- und Sportbad (34,90 € pro Karte)

**5. Preis**

2x2 Tageskarten WONNEMAR komplett (26,50 € pro Karte)

**6.-15. Preis**

je 1 Exemplar des neuen Brandenburg-Krimis „Auentod“, signiert vom Autor Maxim Leo



**Lösungswort:**

\_\_\_\_\_

A B C D E F G H I J K L M N O

# Wasserzähler bekommt neues

Im Zuge der Harmonisierung des inner-europäischen Wettbewerbes begann für die Hersteller von Wasserzählern eine neue Zeitrechnung. Die Richtlinie 2004/22 EG des Europaparlaments legt die Anforderungen an Messgeräte fest. Diese MID trat nun in den EU-Ländern in Kraft.

Die MID hat eine Reihe von Leistungsanforderungen an Messgeräte und Hersteller festgelegt. Es betrifft den kompletten Herstellungs- und Anwendungsprozess der Wasserzähler, von der Entwicklung über die Fertigung bis hin zur Endprüfung. Beschrieben wird auch, wie Messgeräte auszulegen sind und wie die Konformität (bisher Eichung) zu erfolgen hat. Die Eichung der Zähler wird also durch die Konformität mit der MID ersetzt. Die Verfahren sind beschrieben und werden von „Benannten Stellen“ kontrolliert. Die zulässigen Fehlergrenzen sind durch die MID europaweit geregelt und entsprechen den bisherigen Werten. Auch die



Foto: SPREE-PR/Schneichel

# „Gesicht“

Schrittweise werden alle Kunden einen MID-konformen Wasserzähler erhalten

## ALTER WASSERZÄHLER

- 1 ..... Nenndurchfluss
- 2 ..... Temperaturbereich
- 3 ..... Herstellungsjahr
- 4 ..... 100 Liter
- 5 ..... 10 Liter
- 6 ..... 1 Liter
- 7 ..... 0,1 Liter
- 8 ..... Anlaufstern
- 9 ..... Bauartzulassungszeichen
- 10 ..... Nenndruck
- 11 ..... Zählerrollen (Angabe in m<sup>3</sup>)
- 12 ..... Metrologische Klasse
- 13 ..... Einbaulage

Eichgültigkeitsdauer für Kaltwasserzähler von sechs Jahren bleibt bestehen. Bis zum 30. Oktober 2016 dürfen weiterhin Wasserzähler nach den bisher geltenden

## NEUER WASSERZÄHLER

- 1 ..... Buchstaben „M“ und Jahresangabe
- 2 ..... Nummer der benannten Stelle
- 3 ..... Messbereich Q<sub>3</sub>/Q<sub>1</sub> (Ratio)
- 4 ..... Einbaulage
- 5 ..... Dauerdurchfluss
- 6 ..... Temperaturbereich
- 7/8/9/10 ..... 100 l / 10 l / 1 l / 0,1 l
- 11 ..... Anlaufstern
- 12 ..... Herstellerkennung
- 13 ..... Baumusterprüfnummer
- 14 ..... Nenndruck
- 15 ..... Zählerrollwerk (Angabe in m<sup>3</sup>)
- 16 ..... CE-Kennzeichnung
- 17 ..... Metrologie-Kennzeichnung

Vorschriften eingebaut werden. In den kommenden Jahren werden nach und nach alle Wasserzähler ausgetauscht. Ändern wird sich vor allem die Bezeichnung der Wasserzähler.

Aus Q<sub>n</sub> (Nenndurchfluss) wird Q<sub>3</sub> (Dauerdurchfluss). So entspricht der bekannte Hausanschlusszähler Q<sub>n</sub> 2,5 einem MID- Wasserzähler Q<sub>3</sub> 4. Der Wasserzähler Q<sub>n</sub> 6 entspricht zukünftig dem Zähler Q<sub>3</sub> 10 und der Q<sub>n</sub> 10 dem Q<sub>3</sub> 16. Die neue Richtlinie hat keine Auswirkung auf die Grundgebühr. Diese passt sich den veränderten Bezeichnungen der Wasserzähler entsprechend an.

Die neue Kennzeichnung der Wasserzähler beinhaltet neben bekannten Informationen auch neue. So beispielsweise das CE-Zeichen (16), die Metrologie-Kennzeichnung mit dem Buchstaben „M“ und den letzten beiden Ziffern des Jahres, in dem die Kennzeichnung angebracht wurde (1) und der Nummer der benannten Stelle, gemäß des Konformitätsbewertungsverfahrens.

## Zählerablesung zur Jahresverbrauchsabrechnung 2015 für die Ver- und Entsorgungsgebiete W/E I, II und III

**Auch in diesem Jahr bittet der Gubener Wasser- und Abwasserzweckverband seine Kunden, die Wasserzähler selbst abzulesen, nachdem sich dieses Verfahren in den letzten Jahren bewährt hat. Der Verband bedankt sich für die freundliche Unterstützung seiner Kunden.**

**Ablesetag ist der 31. Dezember 2015!**

Als Kunde des GWAZ erhalten Sie die Ablesezettel per Post in der 52. Kalenderwoche. Lesen Sie bitte am Stichtag Ihren Wasserzähler und, soweit vorhanden, den/die Gartenwasserzähler ab und tragen Sie die

Zählerstände auf dem Vordruck ein. Die obere Hälfte ist für Ihre Unterlagen bestimmt, die untere Hälfte für den GWAZ.

Den abgetrennten unteren Teil senden Sie bitte bis zum 4. Januar 2016 an den GWAZ zurück. Nähere Hinweise, wo Sie Ihre Zählerstände außerdem abgeben können, finden Sie direkt auf Ihrem Ablesezettel.

Selbstverständlich können Sie Ihre Antwort auch bis zum **4. Januar 2016** per Post, Fax (03561 438250), online ([www.gwaz-guben.de](http://www.gwaz-guben.de)) oder per E-Mail ([gwaz-guben@t-online.de](mailto:gwaz-guben@t-online.de)) an den GWAZ übermitteln oder persönlich in den Geschäftsstellen in der Kaltenborner Straße 91 (Eingang: Erich-Weinert-Straße) in Guben oder

aber dienstags im Verwaltungsgebäude auf dem Grundstück der Kläranlage im OT Trebatsch, ARA im Walde der Gemeinde Tauche, abgeben.

**Die Kunden der Landgemeinden können ihre Ablesezettel auch bis zum 4. Januar 2016 in die Briefkästen der Gemeinden/ Ortsteile einwerfen oder direkt beim Bürgermeister oder Ortsvorsteher abgeben, sofern kein Gemeindebriefkasten vorhanden sein sollte.**

**Letztes Abgabedatum ist der 4. Januar 2016!**

Um den Mitarbeitern des GWAZ die Arbeit zu erleichtern, verwenden Sie

bitte keinen Umschlag, sofern Sie die durch den Zweckverband in Guben bereitgestellten Sammelbehälter nutzen wollen. **Bitte verpassen Sie nicht den letzten Abgabetermin am 4. Januar 2016, denn verspätet eingehende Ablesungen können bei der Jahresverbrauchsabrechnung nicht berücksichtigt werden.** In diesem Fall muss der GWAZ auf der Basis des §20 der Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Wasser (AVBWasserV), Anlage A zum Trinkwasserversorgungsvertrag des GWAZ, eine Schätzung vornehmen. Im Zeitraum von der **vierten bis zur fünften Kalenderwoche 2016** werden die Jahresverbrauchsabrechnungen und

Gebührenbescheide erstellt. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kundenservices zu den unten aufgeführten Sprechzeiten in den Geschäftsstellen:

### in Guben

Kaltenborner Straße 91 (Eingang: Erich-Weinert-Straße)  
Dienstag: 8.30–18.00 Uhr  
Donnerstag: 13.00–15.00 Uhr

oder

### in Tauche

Ortsteil Trebatsch  
ARA im Walde  
Dienstag: 8.30–18.00 Uhr